

A group of six people, three men and three women, are posing with a silver Porsche 356 convertible in a modern showroom. They are all wearing white shirts, dark trousers, and blue suspenders, along with flat caps. The car is parked on a dark tiled floor, and the background features large glass windows and a modern interior design.

YES WE CAN «CLASSIC»

**PORSCHE
TIMES**

**03
19**

Porsche Zentrum Oberer Zürichsee
www.porsche-ozs.ch



04 LANCIERUNG CAYENNE COUPÉ



MITARBEITER-NEWS 06

EDITORIAL



Liebe Porsche Freundinnen und Freunde

Diese Ausgabe ist den Veränderungen gewidmet. Der neue Porsche Taycan wird an der IAA in Frankfurt präsentiert und läutet eine neue Ära bei Porsche ein. Die Informationen rund um dieses Elektrofahrzeug wird Sie auf den kommenden Seiten «elektrisierend» begleiten. Der neue Porsche Taycan und bald drei Jahre operative Tätigkeit des jüngsten Porsche Zentrums hinterlassen auch bei uns Spuren des Wachstums und der Veränderung. Gerne stellen wir Ihnen auf der Seite 6 die neuen Gesichter vor und erzählen Ihnen, welche der bestehenden Mitarbeiter sich beruflich verändern wollen oder sich bereits verändert haben. Wie letztes Jahr fährt einer unserer Investoren an der europäischen Meisterschaft mit, lesen Sie über die Erfolge und Eindrücke auf Seite 8. Und zu guter Letzt geben wir Ihnen Einblicke in Kundenevents, die wir bereits durchgeführt haben oder die wir in Kürze durchführen werden.

Prisca Bezzola

Herzlich, Ihre Prisca Bezzola

PS: Planen Sie den Wechsel der Winterreifen/Winterräder? Dann nutzen Sie den Online-Planer, wann immer Sie wollen, und buchen Sie bequem schon heute Ihren Termin – <https://porsche-ozs.sopl.ch>



AFTERSALES WINTERANGEBOTE

13



GT CUP OPEN EUROPEAN 08



05 CLASSIC BRUNCH

- 04 Eventrückblick.**
Lancierung Cayenne Coupé und Besuch im IWC Museum.
- 05 Eventrückblick.**
Classic Brunch.
- 06 Mitarbeiter-News.**
Alte und neue Gesichter im Porsche Zentrum Oberer Zürichsee.
- 08 GT Cup Open European Series 2019.**
We keep on racing.
- 09 Porsche Car Insurance.**
Das Versicherungspaket speziell für Porsche Fahrer.
- 10 Unsere Occasionen.**
Es gibt keine alten Porsche – nur neue Besitzer.
- 13 Aftersales Winterangebote.**
Damit Sie sicher durch die kalte Jahreszeit kommen.

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee, Firststrasse 33, 8835 Feusisberg, Tel. 044 2 911 911, Fax 043 888 30 61, info@porsche-ozs.ch, www.porsche-ozs.ch, Auflage: 3'220 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



BLACK & WHITE.

Werden neue Modelle eingeführt, gibt es meist vordefinierte Markteinführungsmo-
delle. Ganz anders dieses Mal. Wir konnten
unsere Erstfahrzeuge fürs Porsche Center
individuell bestimmen. So haben wir
bereits in der Planungsphase beschlossen,
dass wir einen weissen und einen schwar-
zen Vorführwagen bestellen werden. Der
Grund lag beim Einführungsevent, wir
wollten eine Black & White Party machen.
Am 15. Juni durften wir über 50 Personen
begrüssen und zusammen feierten wir die
Lancierung des neuen Porsche Modells.
Wenn Sie ihn noch nicht kennen, lassen Sie
es uns wissen. Gerne stellen wir Ihnen
diesen eleganten und sportlichen SUV vor,
er wird Sie begeistern. Neben sportlich
performenden Motoren ist das Fahrzeug
auch formmässig sehr gelungen.

FASZINIEREND. IWC.

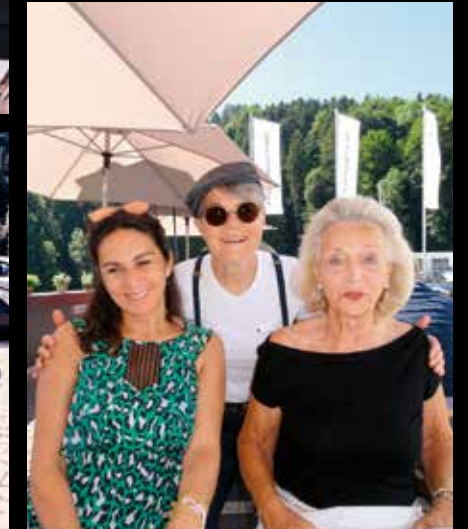
Am 21. Juni war es so weit. Wir reisten
mit 12 Kundinnen und Kunden nach
Schaffhausen und erlebten eindruckliche
Momente bei IWC. Nach einer gelungenen
Einführung war ein Besuch im IWC
Museum angesagt. Mit breitem Fachwis-
sen wurden die Uhrenmodelle und vor
allem auch die Ursprünge der Uhrentypen
(Fliegeruhr, Portofino etc.) erläutert. Noch
eindrücklicher war danach der Besuch der
Produktionsabteilungen. Den Ausklang des
Abends erlebten wir bei einem erfrischen-
den Apéro, welcher durch ein traditionelles
Nachtessen im Landgasthof Osterfingen
abgerundet wurde. Aufgrund des regen
Interesses von Seiten unserer Kundschaft
werden wir am 12. November 2019 einen
weiteren IWC Besuch organisieren. Beim
nächsten Anlass besteht sogar die
Möglichkeit, die neue Produktionsstätte
von IWC, welche sich ausserhalb von
Schaffhausen befindet, zu besichtigen.
Treffen wir mit diesem Kundenanlass
auch Ihren Geschmack?

**Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns
über info@porsche-ozs.ch**



YES WE CAN «CLASSIC»

Was wir uns nur erträumen konnten, wurde
Wirklichkeit. Wir haben am 29. Juni alle
unsere Kundinnen und Kunden mit Classic
Fahrzeugen zu einem Classic Brunch
eingeladen. Es wurden 48 Fahrzeuge
angemeldet und effektiv erschienen sind
dann 54 Classic Porsche. Wir durften über
100 Gäste begrüßen und angesichts des
fantastischen Wetters können wir davon



ausgehen, dass auch Petrus einen Porsche
fährt. Es gab durchwegs lachende
Gesichter und viele unserer Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter unterstützten diesen
Event, indem sie im Catering, im Park-
dienst oder sogar zeitweise im Fotodienst
arbeiteten.

Sämtliche Teilnehmer/innen wurden mit
ihren Fahrzeugen professionell fotografiert
und auf jede/n Besucher/in wartete neben
einem ausgedehnten Bauernfrühstück
ein Goody Bag mit ausgewählten Porsche
Classic Unterlagen, die jedes (Porsche)
Herz höherschlagen lassen.

Dieser Anlass hat Wiederholungscharakter.
Besitzen Sie ein Fahrzeug, welches älter als
2004 ist, und haben Sie keine Einladung
von uns erhalten? Dann bitte melden Sie
uns dies per E-Mail (info@porsche-ozs.ch).
Gerne laden wir alle unsere Interessenten,
Freunde des Hauses und Kunden auch im
kommenden Jahr zu diesem nostalgischen
Event ein ... denn wir wissen alle, es gibt
keine alten Porsche, nur neue Kunden!



TIME TO SAY «GOODBYE» ... TIME TO SAY «WELCOME»



José Peixoto



Joyce Honegger



Links: Markus Casty



Finn Bircher



Kevin Amstutz



Jolanda Kluser

«HERZLICH WILLKOMMEN BEI
UNS IM PORSCHE
ZENTRUM OBERER
ZÜRICHSEE!»

Es sind knapp über drei Jahre, seit das Porsche Zentrum Oberer Zürichsee eröffnet wurde. Wir haben mit 14 Mitarbeitenden begonnen, mittlerweile sind es über 20 Personen, die wir beschäftigen. In den letzten Monaten hat es Veränderungen im Kundendienst und Verkauf gegeben – gerne stellen wir Ihnen die neuen Gesichter vor und nehmen die Gelegenheit wahr, uns bei den Mitarbeitern zu bedanken, welche eine andere oder sogar neue berufliche Laufbahn eingeschlagen haben oder einschlagen werden.

Auf Kevin Schiesser folgt José Peixoto
Kevin Schiesser, Serviceberater, hat in den vergangenen Monaten eine berufsbe-
gleitende Weiterbildung abgeschlossen, welche zum Abschluss einen mehrmona-
tigen Auslandsaufenthalt vorsieht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Kevin
Schiesser für seinen Einsatz und wünschen ihm für seinen beruflichen wie privaten
Weg gute Gesundheit und viel Erfolg. An seine Stelle tritt José Peixoto. Er ist
gelernter Automechaniker und hat sein Fachwissen rund um das Automobil-
business in den vergangenen Jahren in diversen Firmen gefestigt, unter anderem
als Presseverantwortlicher bei einer Fahrzeugimportgesellschaft.

Auf Thomas Sarkis folgt Joyce Honegger
Thomas Sarkis beginnt im September die Ausbildung zum Primarlehrer. Dies hat zur
Folge, dass er für 10 Monate mit einem Pensum von 60% arbeiten kann, bevor sein
Studium 100% seiner Zeit einnimmt. Aus diesem Grund wird Thomas Sarkis neu die
Serviceassistenz als Teilpensum über-
nehmen. An seine Stelle als Serviceberater tritt Joyce Honegger. Joyce Honegger ist
langjähriger Serviceberater, regional verankert, und übt seit Jahren diesen Beruf
aus. Er ist ein Porsche Kenner und war bis Ende Juli in einem anderen Porsche
Zentrum tätig.

Goodbye Jonas Schlagenhauf
Jonas Schlagenhauf ist gelernter Förster. Aufgrund eines Berufsunfalles ist er seit
einigen Jahren an den Rollstuhl gebunden. Er hatte sich nach dem Unfall zum
Automobilverkäufer ausbilden lassen. Bei uns kümmerte er sich im 50%-Pensum
anfänglich um die Datenqualität und seit einigen Wochen ist er intensiv in die
Serviceassistenz eingebunden. Jonas hat ein spannendes Angebot eines Marktbe-
gleiters als Automobilverkäufer im 50%-Pensum erhalten und sich entschlossen,
die Marke und die Tätigkeit zu wechseln. Wir alle wünschen ihm und seiner Familie
viel Gesundheit und Erfolg.

Mit Jolanda Kluser kommt Frauenpower in den Kundendienst
Aufgrund der steigenden Nachfrage für Werkstattarbeiten wird die Stelle der
Serviceassistenz weiter ausgebaut. Neben Thomas Sarkis im 60%-Pensum wird neu
Jolanda Kluser die 40%-Stelle übernehmen. Einige von euch kennen Jolanda Kluser aus
dem Ersatzteillager und dem PDS Shop. Als gelernte Automobilfachfrau kennt sie
die technische Seite aus «erster» Hand.

Neue berufliche Herausforderung für Philipp Jutz
Alexander Mack, bisher Garantiesachbear-
beiter, wird seinen beruflichen Weg in einem anderen Porsche Zentrum weiter-
führen. An seine Stelle wird Philipp Jutz treten. Philipp Jutz arbeitete vom ersten
Tag an in unserem Porsche Zentrum als Porsche Diagnostiker und Goldtechniker.
In den vergangenen Monaten war er bei Bedarf stellvertretender Werkstatt-
leiter. Er kennt das Thema der Garantie aus Erfahrung im operativen Werkstatt-
bereich und ist technisch versiert.

Goodbye Christian Smalla
Christian Smalla, gelernter Automobilme-
chaniker und ausgebildeter Diagnostiker, verlässt uns per Ende September. Er wird
einem spannenden Angebot eines Marktbegleiters folgen, in dessen Rahmen
er sich beruflich weiterentwickeln kann. Wir bedauern, Christian «ciao» sagen zu
müssen, und wünschen ihm für seinen beruflichen wie privaten Weg viel Erfolg
und alles Gute.

Willkommen an Bord, Kevin Amstutz und Isaja Zodel
Mit Kevin Amstutz konnten wir einen versierten und erfahrenen Porsche
Techniker rekrutieren. Seine Porsche Erfahrung konnte er in einem anderen
Porsche Zentrum sammeln und auch bei unabhängigen Werkstätten, welche sich
intensiv mit dem Rennsport befassen.

Isaja Zodel ist ausgebildeter Automobilme-
chatroniker und wird sich in die Marke Porsche einarbeiten.

Fynn Bircher ... endlich ein Lehrling
Im Sinne der Verantwortung zur Förderung der Jugend und des Berufsstandes freuen
wir uns ausserordentlich, dass wir seit August einen Lehrling in unserem Betrieb
begleiten dürfen. Fynn Bircher absolviert die vierjährige Lehre als Automobilmechat-
roniker. Er wohnt in Einsiedeln und kennt die Maschinentechnik seit Kindsbeinen aus
der Landmaschinenwerkstatt seines Vaters.

Fabio Gasparini, Aref Ganawal und neu Markus Casty
Das neue Porsche Cayenne Coupé und der neue Porsche Taycan werden sich im
Markt mit Zusatzeinheiten etablieren. Diese beiden Fahrzeuge schaffen zusätz-
liche Kundenbedürfnisse und zusätzliche Verkaufseinheiten im Neuwagenbereich.
Aus diesem Grund wird das Verkaufsteam durch Fabio Gasparini und Aref Ganawal
im Bereich Neuwagen und Markus Casty im Bereich Gebrauchtwagen erweitert.
Mit Markus Casty haben wir einen neuen Mitarbeiter, der organisatorisch wie
operativ aktiv ist und seit Jahren einen festen Wert in der Automobilbranche
darstellt.

Wir bedauern den Weggang unserer Mitarbeiter, verstehen jedoch den Willen
und den Drang zu Veränderungen und beruflichem Weiterkommen. Auf der
anderen Seite freuen wir uns riesig auf die Herausforderungen, die wir mit unseren
neuen Fachexperten angehen können.



GT CUP OPEN EUROPEAN SERIES 2019

Wer uns regelmässig begleitet, weiss es natürlich schon: Das Porsche Zentrum Oberer Zürichsee keeps on racing. Nach dem Gewinn der Amateur-GT4-Europa-meisterschaft 2018 wollten wir für dieses Jahr einen weiteren Schritt unternehmen.

Als Einstieg in den GT3-Rennsport haben wir uns die neu formierte GT Cup Open European Series für Rennfahrzeuge aus Markenpokalen ausgesucht. So fahren wir mit einem 911-GT3 Cup, den man aus dem Porsche-Supercup- oder Carrera-Cup-Markenpokal bestens kennt. Unsere Konkurrenten sind wiederum grosse Marken wie Lamborghini, Mercedes, Audi und auch McLaren nebst anderen.

Wie auch schon bei der GT4-Meisterschaft soll eine sogenannte BOP (Balance of Performance) für die gewünschte Ausgeglichenheit im Feld sorgen. Daran muss noch weitergearbeitet werden, wie die ersten Rennen gezeigt haben, aber darüber später...

Das Format bleibt das gleiche wie bei GT4, d.h., es werden pro Veranstaltung zwei

Rennen à je 1 Stunde ausgetragen, mit den entsprechenden Trainings und Qualifikationen im Vorfeld. Wir hatten uns erneut entschieden, in der Amateur-Kategorie (AM) anzutreten, was uns wiederum erlaubt, solo zu fahren, d.h., Niki Leutwiler kann die Rennen alleine bestreiten und muss keinen Fahrerwechsel vornehmen, was Vorteile verspricht.

Auch diese Saison hat gut begonnen: Überraschenderweise finden wir uns nicht nur als Führende der AM-Kategorie, sondern auch der Gesamtwertung wieder.

Das ist nicht zwingend unserer ansprechenden Schnelligkeit, sondern vielmehr der Regelmässigkeit und Zuverlässigkeit geschuldet – waren wir doch das einzige Team, das alle sechs bisherigen Rennen in den Punkten abgeschlossen hat. So geht der Dank einmal mehr an unser hochkompetentes Einsatzteam TFT aus Frankreich – mit ihm wurden wir schon GT4-Europameister – welches uns wiederum ein hervorragendes Renngerät bereitstellt.

Sie möchten vor Ort mit dabei sein? Kontaktieren Sie dazu Tanja Offner telefonisch unter 043 888 30 62 oder per E-Mail: tanja.offner@porsche-ozs.ch

Mehr Informationen zu unseren Rennen finden Sie unter www.gtcupopen.net.



FAHRTEN

Wir fahren auf den nachfolgenden sechs Strecken – allesamt aus dem Formel-1-Kalender 2019 –, was natürlich toll für Zuseher wie auch die Teams ist:

Paul Ricard/F; Spa Francorchamps/B und Hungaroring-Budapest/H in der ersten Saisonhälfte.

Die zweite Saisonhälfte präsentiert sich nicht minder attraktiv:

Silverstone/GB am
7./8. September 2019

Barcelona/E am
21./22. September 2019

Monza/I am
12./13. Oktober 2019



Lieber Klasse statt Masse!



**Frisch, kreativ und überraschend.
Catering, so individuell wie Sie und Ihre Feier.**
8805 Richterswil | www.aperoi.ch | [instagram.com/aperoi.ch](https://www.instagram.com/aperoi.ch)



PORSCHE CAR INSURANCE. DIE PERFEKTE FAHRZEUGVER- SICHERUNG FÜR IHREN PORSCHE.

Mit Ihrem Porsche haben Sie sich einen Traum erfüllt – und eine klare Entscheidung getroffen: für Höchstleistung. Hinsichtlich Sport und Komfort. Die Porsche Car Insurance fügt jedoch noch eine weitere Leistungskomponente hinzu: Gelassenheit.

Denn das Versicherungsschutzpaket der Porsche Car Insurance wurde speziell für Porsche Fahrer entwickelt und ist somit auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ganz gleich ob Neu- oder Gebrauchtfahrzeug. Sollte einmal der Fall der Fälle eintreten, kümmern wir uns um alles. So können Sie sich selbst im Schadenfall beruhigt zurücklehnen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- » 100% Neuwertentschädigung in den ersten zwei Betriebsjahren bei einem Totalschaden (üblich nur im ersten Betriebsjahr)
- » Selbstbehaltreduktion von bis zu CHF 500.– im Schadenfall
- » Keine höhere Prämie nach Unfall, kein Prämienstufensystem
- » Bruchschäden an allen Fahrzeugteilen aus Glas und Glasersatz versichert – auch Xenon und LED
- » Flexible Einjahresverträge möglich

UNSER OCCASIONSANGEBOT.
ES GIBT KEINE ALTEN PORSCHE – NUR NEUE BESITZER.



911 CARRERA 4S COUPÉ
GT-Silber
46'000 km
09.2013
CHF 92'911.–



911 TARGA 4S (Liftsystem)
Tiefschwarz metallic
26'500 km
05.2017
CHF 142'911.–



911 TURBO S CABRIOLET
Achatgrau metallic
54'000 km
10.2015
CHF 155'911.–



911 TURBO COUPÉ (Liftsystem)
Tiefschwarz metallic
25'000 km
06.2017
CHF 175'911.–



911 (993) CARRERA 4 COUPÉ
Nachtblau metallic
7'700 km
01.1996
CHF 145'933.–



911 (G-MODELL) CARRERA
Lagunengrün metallic
121'500 km
05.1989
CHF 79'911.–



968 CABRIO
Schiefergrau metallic
85'360 km
03.1993
CHF 45'968.–



944 TURBO CUP COUPÉ
Schwarz
57'000 km
01.1988
CHF 106'944.–



MACAN GTS
Vulkangrau metallic
42'800 km
07.2017
CHF 74'800.–



MACAN S
Achatgrau metallic
45'500 km
06.2017
CHF 73'800.–



MACAN TURBO (Performance-Paket)
Rhodiumsilber metallic
12'500 km
11.2018
CHF 112'800.–



MACAN
Tiefschwarz metallic
14'000 km
11.2018
CHF 69'800.–



968 CLUB-SPORT COUPÉ
Rot
60'185 km
03.1993
CHF 79'968.–



911 GT3 (991)
Pure White
1'400 km
07.2015
CHF 144'911.–



CAYENNE TURBO
Weiss
12'500 km
02.2018
CHF 153'900.–



CAYENNE S
Tiefschwarz metallic
35'000 km
01.2018
CHF 111'800.–



PANAMERA TURBO S (E-Hybrid, Limousine)
Tiefschwarz metallic
19'000 km
02.2018
CHF 173'900.–



PANAMERA 4 E-HYBRID (Sport Turismo)
GT-Silber metallic
18'500 km
01.2018
CHF 119'800.–

Für eine persönliche Beratung und weitere Angebote erreichen Sie Markus Casty unter 043 888 40 91 oder per E-Mail an markus.casty@porsche-ozs.ch



BEI UNS TANKEN SIE UND IHR PORSCHE ENERGIE.

Vitabella steht für «schönes Leben», naturnahe Erholung und Genuss pur. Das Feriendomizil liegt mitten in der typischen Hügellandschaft der Toscana, eingebettet in unberührter Natur, umgeben von Olivenbäumen und Zypressen.

www.vitabellatoscana.com
info@vitabellatoscana.com
Tel. Schweiz +41 44 360 40 08
Tel. Italien +39 339 832 11 95

DESTINATION CHARGING

CEE blau (1x16A, 3.6kW)
Typ1 (1x16A, 3.6 kW)
Typ2 (3x16A, 11kW)



Der Strom wird von unserer Photovoltaik Anlage generiert: produziert bis 100 kWh/Tag, reicht für über 500 km Fahrt.

DAMIT SIE SICHER DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT KOMMEN. DER PORSCHE 6-PUNKTE- WINTERCHECK.

Der Winter ist die anspruchsvollste Zeit des Jahres. Auch für Ihren Porsche. Damit Sie in den nächsten Monaten keine bösen Überraschungen erleben, überprüfen wir anhand der Checkliste sorgfältig Ihren Porsche.

Porsche Winterangebot 2
Für CHF 199.–* führen wir an Ihrem Porsche den Wintercheck durch und machen ihn fit für die nächsten Monate.

Auszug aus der Checkliste

- » Elektrik
- » Innenraum
- » Karosserie
- » Bremsanlage
- » Bereifung
- » Flüssigkeitsstände

* Zzgl. Material. Aktion gültig bis 31.12.2019.



SIE HABEN FRAGEN ZU
UNSEREN WINTER-
ANGEBOTEN? WIR HELFEN
IHNEN GERNE WEITER!
JETZT TERMIN ONLINE
VEREINBAREN:
[PORSCHE-OZS.SOPL.CH](https://www.porsche-ozs.sopl.ch)



DAMIT SIE AUCH BEI TIEFSTTEMPERATUREN AUF DER SPUR BLEIBEN. WECHSELN SIE JETZT AUF WINTERRÄDER.

Fällt die Temperatur im Tagesdurchschnitt auf 7 °C, ist in der Nacht mit Frost, Glätte oder ein paar Schneeflocken zu rechnen. Deshalb sind gute Winterreifen unbedingt angebracht. Wir überprüfen und montieren Ihre Winterreifen und lagern auf Wunsch die Sommerräder fachgerecht, gesäubert und bei optimaler Temperatur bei uns ein.

Sie brauchen neue Winterräder? Wir helfen Ihnen gerne, die passenden zu finden.

Porsche Winterangebot 1
Beim Kauf eines Winterkomplettradsatzes lagern wir Ihre Sommerräder für eine Saison kostenlos bei uns im Porsche Zentrum ein.

SOUL, ELECTRIFIED. DER NEUE TAYCAN.



**TAYCAN
TIMES**



04 ROAD TO TAYCAN



21 SHORT STORIES



30 START FROM ZERO



06 DER TAYCAN. SOUL, ELECTRIFIED



22 PRODUKTION DES TAYCAN

Wichtige Hinweise

Reichweite: Die im WLTP-Normzyklus ermittelten Reichweiten erlauben einen herstellerübergreifenden Vergleich. Diese beinhalten auch den Reichweitengewinn durch Rekuperation (Energierückgewinnung beim Bremsvorgang). Die zusätzlich angegebene Langstreckenreichweite liefert einen Orientierungswert für Fahrten über längere Distanzen. Hierbei wird ein für Langstreckenfahrten charakteristischer WLTP-Teilzyklus zugrunde gelegt, unter zusätzlicher Berücksichtigung von Nebenverbrauchern (z. B. Klimatisierung). Vielfältige Faktoren wie z. B. Fahrweise, Verkehrssituation, Topografie, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern (z. B. Klimatisierung, Infotainment etc.), Aussentemperatur, Anzahl der Mitfahrer, Zuladung und Auswahl des Fahrmodus (z. B. Sport) können einen negativen Einfluss auf die tatsächliche Reichweite haben.

Batterie: Eine Lithium-Ionen-Batterie unterliegt einem physikalisch und chemisch bedingten Alterungs- und Verschleissprozess. Hierdurch reduziert sich in Abhängigkeit des Nutzungsverhaltens und der Umgebungsbedingungen die Batteriekapazität, was mit zunehmendem Batteriealter zu einer Reichweitenverringerung und Ladezeiterhöhung führt. Aufgrund des Temperatureinflusses auf die Batterieantriebs- und Ladeleistung sowie die Batterielebensdauer ist folgendes beim Parken, Fahren und Laden zu berücksichtigen: • Nach Möglichkeit dauerhafte Umgebungstemperaturen von über 30 °C vermeiden, wie z. B. bei längerem Parken in direkter Sonneneinstrahlung. • Im Fall von nicht vermeidbaren Umgebungstemperaturen über 30 °C im Stand, das Fahrzeug nach Betrieb an das Stromnetz anschließen und die Hochvolt-Batterie mit Wechselstrom (AC) auf einen maximalen Ladezustand von 85 % laden. • Bei längeren Standzeiten von mehr als 2 Wochen sollte sich das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und 20 °C befinden und der Batterieladezustand während der Standzeit zwischen 20 % und 50 % gehalten werden. • Für eine möglichst kurze Ladezeit ist eine Batterietemperatur von ca. 30 °C bis 35 °C optimal. • Für die täglichen Ladevorgänge des Fahrzeugs sollte ein maximaler Ladezustand der Hochvolt-Batterie von ca. 80 % eingestellt werden.

Laden: Die angegebenen Ladeleistungen und Ladezeiten sind abhängig von verschiedenen Faktoren: Allgemein kann die Ladeleistung und -zeit durch Einflussfaktoren wie z. B. verfügbare Anschlussleistung der landesspezifischen Energieinfrastruktur, kundenspezifische Hausinstallation, Temperatur, Innenraum-Vorkonditionierung, Ladezustand sowie Alter der Batterie aufgrund physikalischer und chemischer Grenzen variieren. Damit können sich die Ladezeiten gegenüber den angegebenen Werten deutlich erhöhen. Für den Bestwert der angegebenen DC-Ladezeit (DC = Gleichstrom) für eine Ladestanderhöhung von 5 % auf 80 % ist eine CCS-Schnellladesäule (Combined Charging System) mit > 270 kW und > 850 V sowie eine Batterietemperatur von 30 °C bis 35 °C vorausgesetzt. Der Ladezustand zu Beginn des Ladevorgangs darf dabei 5 % nicht überschreiten. Für die Ermittlung der angegebenen Ladezeit für eine WLTP-Reichweite von 100 km gelten dieselben Voraussetzungen. Aus physikalischen und chemischen Gründen nimmt die Ladegeschwindigkeit ab, sobald sich die Batterie ihrer vollen Kapazität nähert. Daher ist es in der Regel sinnvoll, die Batterie beim DC-Schnellladen auf bis zu 80 % oder entsprechend der benötigten Reichweite aufzuladen. Die überwiegende Nutzung von CCS-Schnellladesäulen führt langfristig zu einer Verlängerung der Ladezeiten. Für das regelmäßige DC-Schnellladen wird eine Ladeleistung von höchstens 50 kW empfohlen. Für den Ladevorgang im häuslichen Umfeld wird AC-Laden (AC = Wechselstrom) empfohlen. Durch die Verwendung einer Industriesteckdose (AC) erreichen Sie eine höhere Effizienz und eine wesentlich geringere Ladedauer gegenüber dem Laden an einer Haushaltssteckdose.

Antriebsleistung: Allgemein hängt bei batterieelektrischen Fahrzeugen die verfügbare Antriebsleistung von verschiedenen Faktoren wie z. B. der Dauer der Leistungsanforderung, der Batteriespannung und -temperatur ab. Die angegebene Leistung steht für mindestens 10 s, die angegebene Overboost-Leistung bei Nutzung der serienmäßigen Launch Control für mindestens 2,5 s zur Verfügung. Besonders sportliches Fahren oder das Laden an einer Schnellladesäule kann zu einer Erhöhung der Batterietemperatur und damit zu einer temporär niedrigeren Antriebsleistung führen. Aufgrund physikalischer Rahmenbedingungen kann die Maximalleistung, wie sie zur Erreichung der angegebenen Beschleunigungswerte benötigt wird, zwar vielfach, aber nicht beliebig oft hintereinander abgerufen werden.



14 TAYCAN LADEKONZEPT



28 PORSCHE E-HYBRIDEN

«WAS 1898 ALS ELEKTRISIERENDE VISION VON FERDINAND PORSCHE BEGANN, FINDET IN DER IMPOSANTEN E-PERFORMANCE DES NEUEN TAYCAN SEINE VOLLENDUNG.»

- 04 Road to Taycan.**
Der elektrisierende Ursprung von Porsche.
- 06 Der Taycan.**
Soul, electrified.
- 08 E-Performance.**
Die Fahrleistungen des Taycan.
- 10 Taycan Exterior.**
Porsche typische Formensprache.
- 12 Taycan Interior.**
Zukunftsweisendes Bedienkonzept.
- 14 Auch beim Aufladen ein Porsche.**
Das Taycan Ladekonzept.
- 15 Heimkommen und Energie tanken.**
Ladelösungen für daheim.
- 16 Besser als zukunfts-tauglich: alltagstauglich.**
Laden unterwegs.
- 18 Porsche Connect.**
Das Verbindungsstück von Fahrer, Taycan und der Welt.
- 20 Porsche Charging Service.**
Laden wird jetzt noch einfacher.
- 21 Short Stories.**
Wichtiges in Kürze.
- 22 Produktion des Taycan.**
In Zuffenhausen wird eine neue Ära eingeläutet.
- 24 Allen Widrigkeiten zum Trotz.**
Stefan Weckbach über die Zukunft der Elektromobilität.
- 28 Porsche E-Hybriden.**
Schneller von A nach E.
- 30 Start from Zero.**
Porsche steigt bei der Formel E ein.

Impressum

© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, 2019.
Alle Texte, Bilder und sonstigen Informationen in diesem Katalog unterliegen dem Urheberrecht der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG. Jede Vervielfältigung, Wiedergabe oder sonstige Nutzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ist unzulässig.

E-PERFORMANCE

Elektrische Mobilität setzt sich bei Porsche hauptsächlich etwas als Ziel: das Vereinbaren von E-Mobilität mit sportwagentypischer Performance. Darum sprechen wir bei Porsche auch von E-Performance. Mit der erfolgreichen, baureihenübergreifenden Elektrifizierung der Fahrzeuge durch E-Hybrid-Derivate angefangen, wird jetzt mit dem Taycan das nächste Kapitel der Porsche E-Performance aufgeschlagen.

Das Lohner-Porsche Elektromobil auf der Pariser Weltausstellung im Sommer 1900.

1900 2010

Der 911 GT3 R Hybrid schlug ein neues Kapitel Motorsportgeschichte auf.

ELEKTROMOBILITÄT LIEGT IN UNSERER DNA. EIN RÜCKBLICK IN DIE ELEKTRISIERENDE PORSCHEGESCHICHTE.

Wer den Namen «Porsche» hört, denkt direkt an sportliche Premiumfahrzeuge, die seit 1948 Jung und Alt begeistern. Die Geschichte von Porsche reicht aber noch viel weiter zurück und begann bereits Ende des 19. Jahrhunderts, als Ferdinand Porsche mit der Konstruktion von Elektromobilen Weltberühmtheit erlangte und so die Basis für die heutigen Porsche Modelle schuf.

1898, Egger-Lohner C.2 Phaeton

Noch im vorletzten Jahrhundert startete die Elektrohistorie von Ferdinand Porsche, als er massgeblich an der Konstruktion des Elektrofahrzeugs Egger-Lohner C.2

Phaeton beteiligt war. Mit 25 km/h gewann dabei das Fahrzeug 1899 bei der internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin die Preiswettfahrt für Automobile.

1900, Lohner-Porsche

Mit der Vorstellung des Lohner-Porsche an der Weltausstellung 1900 schaffte Ferdinand Porsche eine Sensation. Das Elektromobil wurde als epochale Neuheit gewertet, da alle Zwischengetriebe wie Riemen, Zahnräder oder Differenziale gänzlich beseitigt wurden: Es war das allererste transmissionslose Fahrzeug. Ferdinand Porsche erreichte das, indem er die Elektromotoren in die Naben der

Vorderräder integrierte, welche damit zugleich Antriebs- und Lenkräder wurden. Diese Antriebskonstruktion fand später immer wieder in Spezialfahrzeugen Verwendung, zum Beispiel im Mondfahrzeug der NASA bei den Apollo-Missionen.

1900, Semper Vivus

Ferdinand Porsche erkannte relativ früh die Nachteile der vollelektrischen Fahrzeuge. Sie waren zu schwer und hatten deshalb nur eine begrenzte Reichweite. Deshalb machte er sich bereits im Herbst 1900 an die Arbeit zu einem ersten Prototyp mit «benzin-elektrischem Mischantrieb». Ferdinand Porsche

kombinierte seinen elektrischen Radnabenmotor mit einem Verbrennungsmotor, der einen elektrischen Generator antrieb und so den Radnabenmotor mit Strom versorgte. Der erste serielle Hybridantrieb war geboren und fand im Semper Vivus erstmals Anwendung.

2010, 911 GT3 R

Über ein Jahrhundert verging, als Porsche ein weiteres Kapitel der Elektromobilität aufschlug. Im 911 GT3 R wurde ein speziell für den Einsatz im Rennwagen konzipiertes Hybridsystem entwickelt. Hierbei wurde der reguläre Boxermotor mit einem elektrischen Vorderachsantrieb unterstützt. Anstelle der üblichen Batterien lieferte ein elektrischer Schwungradspeicher im Innenraum neben dem Fahrer Energie für die Elektromotoren. Diese reicht jeweils für beispielsweise einen

Überholvorgang oder beim Beschleunigen nach einer Kurve. Zudem wurde der Hybridantrieb je nach Rennsituation auch verbrauchsorientiert eingesetzt. Dies steigerte die Effizienz und damit die Gesamtperformance des Porsche 911 GT3 R.

2010, Cayenne S Hybrid

Mit dem Cayenne S Hybrid wurde 2010 der erste Serien-Porsche mit Hybridantrieb vorgestellt. Er kombiniert einen Dreiliter-V6-Kompressormotor mit einem Synchronелеktromotor und erreicht damit Fahrleistungen eines Achtzylindermodells. Gleichzeitig zeichnet er sich durch einen niedrigeren Verbrauch aus und war zudem das Porsche Modell mit dem geringsten CO₂-Ausstoss.

2011: Panamera S Hybrid

Nur ein Jahr später präsentierte Porsche mit dem Panamera S Hybrid ein weiteres Hybridfahrzeug und unterstrich damit sein Bekenntnis zur E-Performance. So verfügte der Panamera S Hybrid über eine Gesamtleistung von 380 PS, wovon 47 PS der Elektromotor beisteuerte.

2013, 918 Spyder

Der 918 Spyder lieferte Kennzahlen, die begeistern. 70 Gramm CO₂ pro Kilometer bei 3 Liter Verbrauch auf 100 Kilometer. 3,2 Sekunden von null auf 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von 320 km/h. Diese einzigartige Kombination aus extrem niedrigem Verbrauch und überragenden Fahrleistungen bildeten so einen wesentlichen Meilenstein in der Elektromobilität von Porsche.

TAYCAN



**WIR
SCHWIMMEN
NICHT MIT
DEM STROM.
SONDERN VORAUSS.**

Der Taycan ist da und läutet als erster vollelektrischer Porsche eine neue Ära ein.

Ganz Porsche typisch verbindet der Taycan Werte wie Innovation sowie Tradition und weist zugleich den Weg in die Zukunft der E-Mobilität. Dem Purpose-Design-Ansatz folgend, wurde der Taycan von Grund auf als rein elektrisch angetriebener Sportwagen konzipiert. Jede Schraube, jedes Teil des Autos wurde darauf

ausgelegt, um das technologisch Maximale aus dem Fahrzeugkonzept herauszuholen. Der Taycan – sinngemäss bedeutend «lebhaftes, junges Pferd» – wird dabei seinem Namen vollumfänglich gerecht. Die permanenterregten Synchronmaschinen an Vorder- und Hinterachse, kombiniert mit einer aussergewöhnlichen Dauerleistungsfähigkeit und reproduzierbaren Fahrleistungen, sorgen für Performance, die seinesgleichen sucht. So beschleunigt der Taycan Turbo S

in 2,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und legt innerhalb von 2,5 Sekunden 28 Meter zurück.

Genauso beeindruckend ist der Taycan auch im Bereich der Elektromobilität: Mit seiner 800-Volt-Systemarchitektur kann er in 22,5 Minuten* eine Batterie von 5% auf 80% aufladen. Die Performancebatterie Plus bietet eine alltagstaugliche Reichweite von bis zu 450 km (WLTP), die durch die intelligente

Energierückgewinnung des Porsche Recuperation Management optimal ergänzt wird. Für noch mehr Alltagstauglichkeit sorgt der Charging Planner, mit dem Reiserouten inklusive Ladestopps geplant werden können.

Doch nicht nur an seiner Leistung erkennt man den Taycan als echten Porsche, sondern auch an seinem Äusseren. Mit klassischen Porsche Design Elementen wie der nach vorne abgesenkten Front-

haube oder den muskulös ausgeprägten Kotflügeln kommt seine Herkunft klar zur Geltung. Dies natürlich bei gleichzeitig hohem Nutzwert wie zwei Gepäckräumen, der optionalen 4+1-Sitzanlage oder dem intuitiven Porsche Advanced Cockpit.

* Unter optimalen Bedingungen: CCS-Schnellladesäule mit > 270 kW, > 850 V, Batterietemperatur 30 °C bis 35 °C und Ausgangsladezustand 5%

Taycan Turbo S: Stromverbrauch (kombiniert) (kWh/100 km): 26,9 / Benzinäquivalent (l/100 km): 3,0 / CO₂-Emissionen (g/km): 0 / CO₂-Emissionen aus Strombereitstellung (g/km): 37 / Effizienzklasse: B / Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen beträgt 137 g/km.

WIR SETZEN NICHT AUF E-MOBILITÄT. SONDERN AUF E-PERFORMANCE. DIE FAHRLEISTUNGEN DES TAYCAN.

Der schnellste Weg, um den Taycan als wahrhaftigen Porsche zu erleben, ist der Tritt aufs Pedal. Dann offenbaren sich die zwei permanenterregten Synchronmaschinen mit bis zu 460 kW (625 PS). Sie stellen ihre gesamte Kraft direkt von Beginn an bereit und ermöglichen vielfach reproduzierbare Beschleunigungsvorgänge.

Mit je einer Synchronmaschine pro Achse und der Performancebatterie tief im Unterboden integriert ergibt sich ein willkommener Effekt: überlegene Fahrdynamik, aussergewöhnliche Kurvenlage und ein Allradantrieb, der in den verschiedenen Fahrmodi optimal auf die Spreizung zwischen Effizienz und Dynamik eingestellt werden kann.

460 kW (625 PS)

500 kW (680 PS) Overboost-Leistung
bei Launch Control

850 Nm maximales
Drehmoment

3,2 s von 0 auf 100 km/h
bei Launch Control

260 km/h

Performancebatterie Plus



460 kW (625 PS)

560 kW (761 PS) Overboost-Leistung
bei Launch Control

1050 Nm maximales
Drehmoment

2,8 s von 0 auf 100 km/h
bei Launch Control

260 km/h

Performancebatterie Plus



Scannen Sie folgenden QR-Code,
um die Porsche AR Visualizer App
herunterzuladen.



Jetzt diese Seite mit der Porsche
AR Visualizer App scannen und den
Taycan virtuell Probe fahren.

EINE DNA MUSSTEN WIR IHM NICHT GEBEN. NUR DAS AUTO DRUMHERUM BAUEN. TAYCAN EXTERIEUR.

Egal, von wo man den Taycan betrachtet – seine Porsche DNA ist unmissverständlich und zeigt sich in der typischen Formensprache, die sowohl Performance als auch Alltagstauglichkeit kombiniert.



1. Vollverzinkte **Hybrid-Leichtbaukarosserie** in Stahl-Aluminium-Mischbauweise
2. **LED-Matrix-Hauptscheinwerfer** sowie 4-Punkt-Tagfahrlicht in LED-Technologie
3. Türgriffe, automatisch ausfahrend
4. Räder 21" Mission E Design
5. Gelb lackierte Bremssättel
6. Porsche typische, **dynamische Flyline**
7. Heckdiffusor in **Lamellendesign**
8. Tiefe, zentral eingebaute Performancebatterie für **niedrigen Schwerpunkt**
9. **Gepäckraum** vorne und hinten

TAYCAN TURBO S

TAYCAN TURBO S





TAYCAN TURBO S

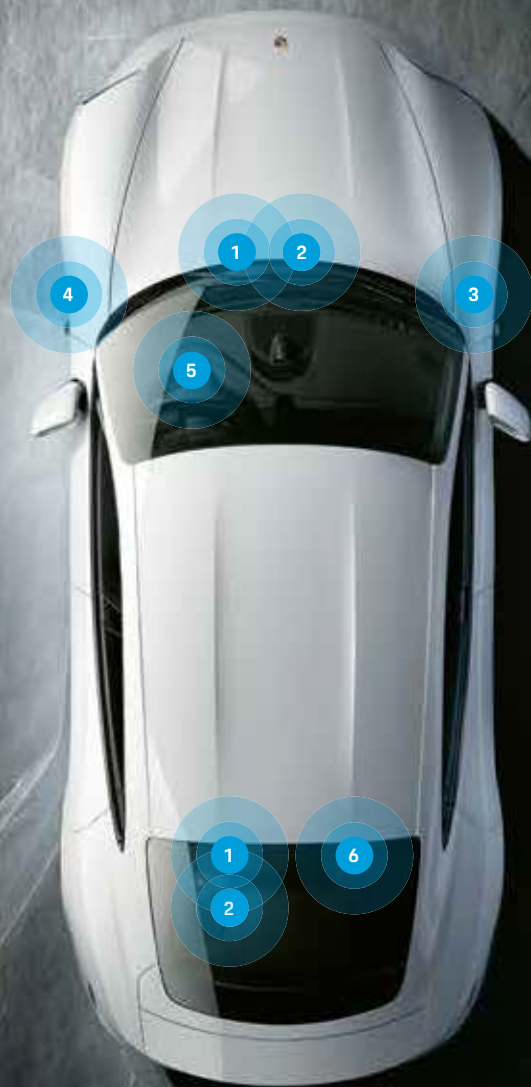
1. Multifunktionssportlenkrad in Leder inklusive **Rekuperationstaste**
2. **Porsche Advanced Cockpit** mit bis zu vier Displays und innovativem Bedien- und Anzeigenkonzept
3. **10,9-Zoll-Beifahrerdisplay** unter anderem zur Bedienung der Navigation oder des Infotainment-Systems (optional)
4. **Bose® Surround Sound System** mit 710 Watt
5. Ansteigende Mittelkonsole mit **8,4 Zoll Direct Touch Control**
6. **Adaptive Sportsitze** (18-Wege, elektrisch) mit Memory-Paket
7. **Neue nachhaltige Materialien**, wie das besonders umweltfreundlich gegerbte Clubleder Olea oder die Recyclingfaser ECONYL®



TAYCAN TURBO S

KEINE SCIENCE-FICTION. TROTZDEM ZUKUNFTSWEISEND. TAYCAN INTERIEUR.

Wie auch der Rest des Fahrzeugs verfolgt das Interieur des Taycan den Purpose-Design-Ansatz. Das Resultat ist nicht nur zukunftsweisend, sondern wird höchsten Ansprüchen bezüglich Design, intuitivem Bedienkomfort und umfassender Konnektivität gerecht.



1. Leistungselektronik
2. Permanentmagnetische Synchronmaschine
3. Fahrzeugladeanschluss (AC/DC)
4. Fahrzeugladeanschluss (AC)
5. 800-V-Performancebatterie
6. 2-Gang-Getriebe

REKUPARATION MIT BREMSEN WEITERKOMMEN.

Dank dem Porsche Recuperation Management (RPM) fährt der Taycan noch effizienter, denn das System kann bis zu 90% der Bremsenergie regenerieren. Dabei wird beim aktiven Bremsen zunächst die Rekuperation aktiviert und erst bei Bedarf stärkerer Bremsleistung greift die mechanische Bremse. Der Taycan zeichnet sich hierbei durch seine sehr hohe Rekuperationsleistung von bis zu 265 kW aus. So kann zum Beispiel bei sportlicher Fahrweise bis zu einem Drittel der Reichweite ausschliesslich durch Rekuperation erreicht werden – oder anders gerechnet, **von 200 km/h auf 0 erzeugt elektrische Energie für bis zu 4 km Reichweite.**

AUCH BEIM AUFLADEN EIN PORSCHE. DAS TAYCAN LADEKONZEPT.

Das Herzstück des Taycan stellt die Performancebatterie Plus mit neuster Lithium-Ionen-Technologie dar. Sie basiert auf einer **800-Volt-Spannungslage** und damit auf einem ähnlichen System, das im Langstrecken-Rennfahrzeug Porsche 919 Hybrid Anwendung fand. Die Technologie zeichnet sich dabei durch mehrere Vorteile aus. Durch die reduzierten Kabelquerschnitte konnte einerseits Gewicht gespart werden, andererseits wird mit der höheren Spannung mehr Leistung

erreicht. Diese zeigt sich auch bei den Ladezeiten, welche dank den 800 Volt bedeutend kürzer sind. Bei Porsche wurde zudem früh erkannt, dass ein vollelektronisches Fahrzeug nur dann innovativ ist, wenn Elektromobilität auch über das Auto hinausgeht. Deshalb wird mit dem Ökosystem von Porsche ein Rundumpaket für alle elektrifizierten Fahrzeuge geschaffen: intelligente und aufeinander abgestimmte Lademöglichkeiten für zu Hause wie auch unterwegs.

HEIMKOMMEN UND ENERGIE TANKEN. LADELÖSUNGEN FÜR DAHEIM.

Genauso einfach wie auch naheliegend ist das Laden des Taycans in der eigenen Garage. Dafür muss lediglich die elektrische Ladeklappe (Turbo S) geöffnet und der serienmässige Mobile Charger Connect 11 kW mit dem Taycan verbunden werden. Das Ladekabel lässt sich hierbei per Steckdose an das Stromnetz anschliessen.

Mit dem **Mobile Charger Connect** erhält man die volle Kontrolle über den Ladevorgang. Dank der Verbindung zur **Porsche Connect App** können verschiedene Informationen zum Ladevorgang kontrolliert und gesteuert werden. Des Weiteren lässt sich der Mobile Charger Connect mit dem Ladedock an der Garagenwand fixieren oder in einer eleganten Porsche Kompaktladesäule integrieren.





80 %
22,5 Min.

SCHNELL-LADE-STATIONEN

Zusätzlich zum Ausbau des Porsche Turbo-Charging-Netzwerkes ist Porsche Mitgründer von IONITY, einem Joint Venture von Porsche, Audi, BMW, Daimler und Ford. Ziel ist der Aufbau eines flächen-deckenden und leistungsstarken High-Power-Charging-Netzwerkes (HPC) für Elektrofahrzeuge in Europa, um eine komfortable Elektromobilität auf Langstrecken zu gewährleisten. Bis 2020 sollen so insgesamt 400 Standorte entstehen.

ALLE LADESTATIONEN
FINDEN SIE UNTER
[PORSCHÉ.CH/E-PERFORMANCE](https://porsche.ch/e-performance)

80 %
22,5 Min.

PORSCHÉ TURBO CHARGING

Alle Schweizer Porsche Zentren sind aktuell dabei, 800-V-Schnell-ladestationen aufzubauen, an denen der Taycan in kürzester Zeit vollgeladen werden kann. Zum Beispiel, wenn man gerade in der Nähe ist oder das Porsche Zentrum selber besucht.

BESSER ALS ZUKUNFTSTAUGLICH: ALLTAGSTAUGLICH.

Das Wichtigste beim Fahren sind Flexibilität, planbares Ankommen und vor allem sportliche Performance. Deshalb bietet Porsche E-Performance ein verlässliches und leicht zugängliches Ladenetz sowie eine durch-dachte Ladeinfrastruktur.

PORSCHÉ DESTINATION CHARGING NETZWERK

Porsche bietet mit seinem Destination Charging Netzwerk Ladelösungen an zahlreichen beliebten Zielen wie Hotels, Restaurants oder Sportanlagen. An diesen weltweit beinahe 2000 Stationen laden dabei Fahrer eines Taycan oder eines Porsche E-Hybrid einfach und kostenfrei.

Unsere Schweizer Top-Charging-Destinationen:

Badrutt's Palace Hotel, St. Moritz
Bürgenstock Resort, Obbürgen
Chalet RoyAlp Hôtel & Spa, Villars-sur-Ollon
Chasa Montana Hotel & Spa, Samnaun
Golf Gerre Losone, Losone
Grand Resort Bad Ragaz, Bad Ragaz
Grand Hotel des Bains Kempinski, St. Moritz
Hotel Eden Roc, Ascona
Hotel Seehof, Davos
Le Grand Bellevue, Gstaad
Le Mirador Resort & Spa, Mont-Pélerin
Lenkerhof Gourmet Spa Resort, Lenk im Simmental
Nira Alpina Hotel, Silvaplana-Surlej
Park Hotel Vitznau, Vitznau
Romantik Hotel Hornberg, Saanenmöser
The Alpina Gstaad, Gstaad
The Chedi Andermatt, Andermatt
Tschuggen Grand Hotel, Arosa
Valsana Hotel & Appartements, Arosa
Waldhotel, Arosa

VERBINDET SIE NICHT NUR EMOTIONAL MIT IHREM PORSCHE. PORSCHE CONNECT.

Porsche Connect stellt das zentrale Verbindungsstück zwischen Fahrer, Taycan und der Welt dar. Das System erweitert die vorhandenen Fahrzeugfunktionen um intelligente digitale Dienste und Apps. Basis für Porsche Connect ist das **LTE-Kommunikationsmodul**, das für eine optimierte Datenverbindung im Taycan sorgt. Dies kann künftig auch genutzt werden, um **Software-Aktualisierungen** nahtlos und ganz ohne Werkstattbesuch durchführen zu können.

Porsche Connect ist im Taycan um innovative Dienste erweitert worden. Mit **Voice Pilot** versteht das Fahrzeug komplexe Spracheingaben und regelt zum Beispiel auf Befehl die Innentemperatur. Mit der **Navigation Plus** werden kontinuierlich Echtzeitverkehrsinformationen abgerufen, damit Staus zeitsparend umfahren werden können. Führt die Routenplanung ein weiter entferntes Ziel, wird eine optimale Routenplanung mit Zwischenladung ermittelt.

Darüber hinaus wird **Apple® CarPlay** unterstützt, womit eine intelligentere und sicherere Möglichkeit vorhanden ist, das iPhone® im Taycan zu verwenden. Mit CarPlay können so beispielsweise Wegbeschreibungen abgerufen, Nachrichten gesendet und empfangen werden. Ein weiteres Highlight stellt die nahtlose Integration von **Apple® Music** direkt ins PCM dar und bietet so ein einzigartiges, digitales Musikerlebnis.

BRINGT DEN TAYCAN AUFS SMARTPHONE.

Mit der Connect App stehen Ihnen Funktionen zur Verfügung, mit denen die Verbindung zwischen Fahrer und Fahrzeug noch enger gestaltet werden kann. Der Nutzer erhält alle fahrzeugspezifischen Daten wie Batterieladestand und kann verschiedene Funktionen ganz bequem vom Smartphone aus steuern – beispielsweise Beginn und Ende

von Ladevorgängen oder die Steuerung der Klimatisierung. Darüber hinaus kann bei Bedarf nach Lademöglichkeiten in der Nähe oder am gewünschten Zielort ganz einfach lokalisiert werden. **Und durch die Integration von Porsche Charging Service ist eine unkomplizierte Bezahlmöglichkeit stets zur Hand.**



LADEN WIRD JETZT NOCH EINFACHER. MIT DEM PORSCHE CHARGING SERVICE.

Mit dem Porsche Charging Service erhält man Zugang zu Ladesäulen unterschiedlicher Anbieter. Jederzeit, schnell und einfach.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Fahrer eine **persönliche Porsche ID Card** und Zugang zur **Smartphone App**, womit fortan das Elektrofahrzeug aufgeladen werden kann. Porsche Fahrer profitieren dabei von stabilen Preisen und jeweils einer monatlichen Abrechnung mit **einer einzigen Rechnung**.

Mit dem Porsche Charging Service lassen sich ausserdem schnell und **einfach die nächstgelegenen Ladestationen finden**. Im Navigationssystem – oder per Smartphone App – werden Adresse, Verfügbarkeit sowie Ladeleistung zu den ausgewählten Ladesäulen angezeigt. An der Ladesäule angekommen erfolgt die Authentifizierung via Smartphone App oder durch die Porsche ID Card, die einfach an die Säule gehalten werden kann. Während des Ladevorgangs erhält der Fahrer via Smartphone App zusätzlich Statusinformationen zum Ladevorgang.

SCHWEIZER PREMIERE AUTO ZÜRICH. VOM 31.10. BIS 3.11.2019.

Die Auto Zürich ist mehr als eine Neuwagenausstellung. Viel mehr. Schliesslich ist ein Auto auch mehr als ein Fortbewegungsmittel. Wir freuen uns daher besonders, Ihnen anlässlich der Auto Zürich den Taycan zum ersten Mal in der Schweiz zu präsentieren. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich elektrisieren!



auto-zuerich.ch



TAYCAN. THE SOUL JOURNEY.

Der erste vollelektrische Sportwagen von Porsche entdeckt auf einer interaktiven Reise die Orte, an denen die Seele von Porsche lebt.

Folgen Sie uns auf Youtube, Facebook, Instagram oder auf porsche.ch/e-performance

*exkl. MWST

SHORT STORIES



PORSCHE MISSION E. MIT REX DASHER.

Geheimagent Rex Dasher ist gewitzt, charmant, clever und in seinem schnittigen weissen Porsche Mission E immer turboschnell unterwegs. Dies kann auf der Suche nach Marlas kleinem Bruder Charlie nur von Vorteil sein, schliesslich ist das abgedrehte PLAYMOBIL® Universum riesig und auch voller Gefahren. Doch im eleganten, elektrischen Porsche Mission E Sportwagen flitzen Rex und Marla allen davon.

PLAYMOBIL: The Movie® ist der erste Animationsfilm inspiriert durch die fantasievolle PLAYMOBIL® Welt und nimmt die Zuschauer mit auf ein episches, lustiges und unvergessliches Abenteuer. Das Spielset enthält Geheimagent Rex Dasher, den PLAYMOBIL® Porsche Mission E Sportwagen mit zwei Sitzplätzen, Front- und Heckbeleuchtung und RC-Steuerung und weitere coole Extras. In das Auto passen 2 Figuren. Masse Fahrzeug: 27,5 × 11 × 7,5 cm.

Bestellen Sie den Porsche Mission E von Rex Dasher jetzt bei uns im Porsche Zentrum.

82.64 CHF*



UNSER NEUESTES WERK: DAS NEUE WERK IN ZUFFENHAUSEN.

Nach fast vierjähriger Bau- und Planungsphase sind die geschichtsträchtigen Porsche Werke bereit für eine neue, elektrisierende Ära.

Im nördlich von Stuttgart gelegenen Stadtteil Zuffenhausen begann Porsche bereits vor 80 Jahren, Automobilgeschichte zu schreiben. 1938 fing Porsche mit der Produktion der Nullserie des geplanten Volkswagen, des VW Käfer, an. Ab 1950 wurden auf dem Werksgelände die ersten Legenden produziert: zuerst der 356 und seit 1963 der 911. Jetzt entspringt dem historischen Stammwerk die nächste Ikone: der vollelektrische Taycan.

Das grösste Bauvorhaben in der 80-jährigen Standortgeschichte. Mit der Entscheidung, den Taycan in Zuffenhausen zu fertigen, macht Porsche das historische Stammwerk fit für die Automobilproduktion der Zukunft. Hierfür

investierte Porsche rund 700 Millionen Euro für die Konstruktion eines neuen Karosseriewerks, einer Lackiererei, einer Förderbrücke sowie einer weiteren Produktionshalle. Da die Platzverhältnisse äusserst begrenzt waren, wurde in die Höhe gebaut und der Taycan wird fortan über vier Ebenen von oben nach unten gefertigt: Der Montageprozess verläuft bis hinab ins Erdgeschoss, wo das fertige Fahrzeug nach der Abnahme ebenerdig aus der Halle rollt. Doch nicht nur das Werksgelände wurde erweitert, sondern auch die Belegschaft. Einzig für die Taycan Produktion wurden 1'200 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Nachhaltige Produktion Mit der Fertigung des ersten vollelektrischen Porsches wurde auch das Ziel einer CO₂-neutralen Fabrik gesetzt. 42'000 Quadratmeter Dachbegrünung sind geplant und zahlreiche Bäume

wurden vor den neuen Werkshallen gepflanzt. Ausserdem hat Porsche zwei neue Blockheizkraftwerke in Betrieb genommen, die sich durch eine Energieeffizienz von 83% auszeichnen. Die jeweils rund zwei Megawatt starken Wärme- und Stromerzeuger werden ausschliesslich mit Biogas betrieben, das aus lokalem Bioabfall und Reststoffen gewonnen wird. Anders als bei konventionellen Stromkraftwerken wird bei Blockheizkraftwerken die bei der Energieproduktion entstehende Abwärme nicht als Verlust in die Umgebung abgegeben, sondern zum Heizen genutzt. Die Blockheizkraftwerke in Zuffenhausen werden so für die Wärme- und Warmwasserversorgung der Büro- und Produktionsgebäude genutzt, in denen fast 12'000 Menschen arbeiten.

TAYCAN LACKIEREREI



Jetzt QR-Code scannen und Film zur Taycan Produktionsstätte starten.



TAYCAN KAROSSERIEWERK





«WIR WERDEN
UNSEREN BEITRAG
ZUM ERFOLG DER
E-AUTOS LEISTEN.»

Stefan Weckbach

ALLEN WIDRIGKEITEN ZUM TROTZ. STEFAN WECKBACH, LEITER BAUREIHE TAYCAN, IM INTERVIEW ÜBER DIE ZUKUNFT DER ELEKTROMOBILITÄT.

Die St. Galler Bratwurst gibt's mit oder ohne Senf?

Ich weiss von meinem Studium in St. Gallen her, dass kein Senf dazugehört. Aber als Deutscher erlaubte ich mir mit Senf.

Sie promovierten in der Ostschweiz über «Finanziellen Stress in Unternehmen». Wie oft hatten Sie bei Porsche Stress in den letzten Monaten?

Stress schon ab und zu, aber inhaltlich hatte meine Dissertation mit meinen 10 Jahren bei Porsche sehr wenig bis nichts zu tun.

In St. Gallen fuhren Sie mit einem klapprigen Saab rum. Wann sind Sie auf Porsche umgestiegen?

Den Wunsch hatte ich schon lange, nur das Budget nicht. Mein erstes Auto in St. Gallen war ein Golf 2 GT, der ausran-gierte Wagen meiner Tante. Gegen Ende des Studiums gab er den Geist auf, dann stieg ich auf einen Saab 900 um, ein cooles Auto. Den fuhr ich, so lange es ging; anschliessend hatte ich einen BMW, nach meinem Start bei Porsche dann ein Porsche Leasingfahrzeug.

Sie geben als Leiter der Baureihe Taycan vor allem viel Geld aus, zum Gewinn von Porsche haben Sie noch nichts beigetragen.

Seit 2010 sind wir mit teilelektrischen Fahrzeugen, Plug-in-Hybriden, im Markt. Wir sind damit erfolgreich und verdienen Geld. Das heisst, der erste Teil der Geschichte war erfolgreich.

Und der zweite Teil? Für die Entwicklung von Elektrofahr-zeugen geben Sie Unsummen aus.

Sie nennen es Geldausgeben, ich würde sagen: Das sind Investitionen in die Zukunft. Klar wirft das Projekt heute keinen Gewinn ab, kann es gar nicht, weil wir noch nicht im Verkauf sind. Wir haben aber die Vorgabe, dass der Taycan sich rechnen muss. Das heisst, auch dieses Projekt wird eine schwarze Null schreiben.

Wie geht das? Das Projekt Elektrofahrzeug wird Hunderte Millionen Euro verschlungen haben.

Wir haben in den letzten Jahren sehr intensiv mit allen unseren Ressorts und mit allen Verantwortlichen am Aufwand und an Kostenreduktionen gearbeitet. Gleichzeitig haben wir über das Produkt und seine Positionierung eine Preisprä-mie im Markt generiert.

Und wann wird der E-Sport-wagen Taycan break-even sein?

Ich kann Ihnen kein Datum nennen, aber wir werden mit dem Fahrzeugprojekt Geld verdienen. Das ist notwendig, um die weiteren Investitionen finanzieren zu können. Der Gewinn, den wir mit dem Taycan am Anfang erzielen werden, wird allerdings aufgrund der grossen Investiti-onen sicherlich geringer sein als beispielsweise beim 911.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

«STILLE IN
EINEM SPORT-
WAGEN IST EIN
UNGLAUBLICHES
ERLEBNIS.»

«WIR WERDEN
ALS PORSCHE
ZEIGEN, DASS
ELEKTROMOBILI-
TÄT PERFEKT ZU
UNSERER MARKE
PASST.»

Weil der 911 auf traditioneller Technik basiert?

Wir haben mit dem Einstieg in die E-Mobilität ein Riesenbrett zu tragen, da reden wir von Zusatzkosten von 10'000 Euro pro Fahrzeug. Dieses Geld können wir nicht eins zu eins am Markt refinanzieren.

Wie setzen sich die Mehrkosten von 10'000 Euro zusammen?

Das sind die Mehrkosten rund um den gesamten Antriebsstrang, das heisst für Batterie, E-Motoren, Pulswechselrichter und weitere HV-Komponenten. Wir haben uns beim Taycan für eine 800-Volt-Architektur entschieden. Das ist für uns, aber auch für die Zulieferindustrie etwas Neues, entsprechend höher sind am Anfang die Kosten. Das wird sich, wenn sich in der Industrie der 800-Volt-Standard durchsetzt, wieder nivellieren. Jetzt zahlen wir für den First-Mover-Entscheid erst mal drauf.

Die Klassiker stehen für das typische Porsche Röhren. Wie soll das neue E-Fahrzeug tönen, damit man hört, dass es ein Porsche ist?

Ein performantes Auto ist traditionell ein lautes Auto. Wenn es ordentlich scheppert, geht man davon aus, dass es ein schnelles Fahrzeug ist.

Dann müsste es beim Taycan scheppern. Doch in der Realität surrt er – bestenfalls.

Das Fahrzeug wird optional einen Sound anbieten, dieser Sound wird weder ein Verbrennersound noch ein rein synthetisch generierter Sound sein, sondern auf der Technik des Taycan basieren. Das heisst, wir nehmen das Geräusch des Taycan Antriebs-

strangs, modulieren es etwas tiefer und verstärken es.

Und das Ergebnis?

Ein Sound, der emotional tönt und technikbezogen ist. Das ist wichtig, er darf nicht synthetisch klingen. Ohne diese Sound Option gibt es etwas Neues: Ich nenne es die Power of Silence. Stille in einem Sportwagen, das ist ein unglaubliches Erlebnis. Ich bin in den letzten Jahren viele Prototypen gefahren und erlebte unglaublich beeindruckende Leistungen. Die Kombination von Leistung und Stille, das haut einen fast aus den Socken.

Still und leise geht nicht. Zum Schutz der Fussgänger muss auch ein Elektrowagen tönen. Richtig, bis ca. 30 Stundenkilometer muss das Fahrzeug einen Fussgängerschutzsound von sich geben, und zwar über Lautsprecher. So sind die Vorschriften in der EU und in den USA.

Der Einstieg in die E-Mobilität bei Porsche muss gelingen. Sonst hat die Firma ein Problem.

Der Einstieg muss funktionieren, das ist richtig. Das Projekt ist eine Riesenherausforderung und nicht risikofrei. Aber was besonders ist: Das gesamte Unternehmen steht dahinter. Wir werden als Porsche zeigen, dass Elektromobilität perfekt zu unserer Marke passt und das Auto überzeugt.

Wie stark sind Sie in den letzten drei Jahren als Chef der E-Mobilität gealtert?

Das Thema Stress und Herausforderungen hält sich mit der Freude, den Job machen zu dürfen, ungefähr die Waage. Vor dem E-Projekt

leitete ich die Baureihen Boxster und Cayman. Doch den ersten Vollelektrischen-Porsche mitgestalten zu können, ist eine grossartige Sache.

Und wenn das Ding floppt: Dann sind Sie Ihren Job los.

Kann sein, aber momentan sieht es nicht danach aus (lacht). Wir sind viel testgefahren, haben auch externe Experten fahren lassen, auch aus der traditionellen Verbrennerwelt, darunter beispielsweise den Rennpiloten Mark Webber. Er war auch extrem begeistert.

Bislang sollen 20'000 Bestellungen eingegangen sein.

Das ist so, deshalb haben wir die Kapazitäten massiv erhöht. Diese Zahlen sind erstaunlich. Bislang hat noch niemand unser Seriendesign gesehen, die Spezifikationen, die Leistung oder den Preis.

Was halten Sie von Tesla?

Wir fahren regelmässig mit allen Wettbewerbern, um unsere Leistungen einordnen zu können. Tesla hat in der Vergangenheit einen Bombenjob gemacht. Er hat das Thema Elektromobilität global vorangetrieben, in Fahrzeuge und Infrastruktur investiert – und die Elektromobilität massentauglich gemacht.

In Europa wird zur Herstellung von Energie für die Elektrofahrzeuge immer noch Braunkohle, Gas und Atom verwendet. Sehr ökologisch ist das nicht.

Das ist so. Elektromobilität macht nur Sinn, wenn das Stromtanken mit regenerativer Energie funktioniert.

Davon sind wir weit entfernt. Der aktuelle Mix ist schlecht und muss optimiert werden. Wir überlegen für unsere Taycan Käufer, Kundenstrompakete zu empfehlen, damit man zu Hause mit rein regenerativem Strom laden kann. Wir müssen sicherstellen, dass die Elektromobilität über die ganze Kette CO₂-neutral ist. Da gibt's noch einiges aufzuholen, einige Märkte wie Norwegen sind viel weiter.

Deutschland und die Schweiz hinken hinterher.

Es ist so, dass die Ladeinfrastruktur in Europa mit der E-Mobilität mitwachsen muss. Das ist ein Prozess, der Jahre dauert. Was der Vorteil von Porsche ist: Viele unserer Kunden haben eine eigene Garage und damit die Tankstelle zu Hause. Für die grosse Mehrheit ohne Garage muss die Infrastruktur mitwachsen.

Wie lange dauert es, bis die Batterie zu Hause bei 22 Kilowatt Ladeleistung voll ist? 10 Stunden?

Nein. Wir werden das Fahrzeug in zwei Batteriegrössen anbieten, um die 90 und ca. 80 Kilowattstunden. Da dauert eine Ladung zu Hause, wenn die Batterie nicht ganz leer war, 3,5 bis 4 Stunden. Damit kann man jeden Morgen mit einem vollgeladenen Fahrzeug aus der Garage fahren. Die Reichweite beträgt über 500 Kilometer (NEFZ).

Bei den Ladestationen sind vier, fünf Anschlüsse nötig, um sämtliche Modelle bedienen zu können. Nicht grad effizient. Deswegen gibt's den Standard Combined Charging System (CCS), auf den sich die Europäer geeinigt haben.

Bislang hat er sich nicht überall durchgesetzt. Tesla setzt auf die Supercharger-Ladestation. Für den CCS braucht's einen Adapter, der kostet. Sie haben angekündigt, dass sie auch auf ein CCS-kompatibles Ladegerät gehen.

Es muss eine Vereinheitlichung geben, denn es macht keinen Sinn, dass es Ladestationen gibt für bestimmte Automarken.

Und wenn Sie mit dem Elektrofahrzeug in die Sommerferien nach Südtalien fahren wollen: Wie weit kommen Sie? Bis Rom?

Die Reichweite wird über 500 Kilometer betragen. Dank unserem Joint Venture IONITY werden bis 2020 über 400 Ladepunkte mit Schnellladern in Europa verfügbar sein. D.h., in der Praxis können sie ca. alle 120 Kilometer nachladen.

Bislang beträgt der Anteil an E-Autos in der Schweiz und in Deutschland gerade mal 2%. Wo stehen wir in 6 Jahren?

Das ist schwer zu sagen und hängt von vielen Faktoren ab. Wir werden mit dem Taycan, dem Taycan Cross Turismo und dem nächsten Macan, der ausschliesslich als Elektrofahrzeug auf den Markt kommen wird, unseren Beitrag zum Erfolg der E-Autos leisten.

«WIR MÜSSEN
SICHERSTELLEN,
DASS DIE ELEK-
TROMOBILITÄT
ÜBER DIE GANZE
KETTE CO₂-
NEUTRAL IST.»



Stefan Weckbach (41) studierte bis zum Jahr 2000 Betriebswirtschaft an der Hochschule in St. Gallen, an der er anschliessend wissenschaftlich tätig war und promovierte. Danach arbeitete er für fünf Jahre als Managing Consultant und Projektleiter bei einer Unternehmensberatung, ehe der Vater zweier Töchter im Jahr 2008 zu Porsche wechselte. Es folgten Stationen im strategischen Beteiligungsmanagement, die Assistenz des Vorstandsvorsitzenden der Porsche AG, die Leitung der Produktstrategie und der Baureihe Boxster/ Cayman. Seit November 2014 ist Stefan Weckbach Leiter der Baureihe Taycan.

SCHNELLER VON A NACH E. E-PERFORMANCE REVOLUTIONIERT DIE WELT DER ELEKTROMOBILITÄT.

Mit den aktuellen E-Hybrid-Modellen verfolgen wir den Ansporn, auch in Zukunft Massstäbe zu setzen. Mit einer Kombination aus Verbrennungsmotor und elektrischer Maschine, die zu Höchstleistungen fähig ist und Fahrspass auf ein komplett neues Level hebt. Dabei endet unser innovatives Mobilitätskonzept nicht beim Fahrzeug. Vielmehr wird die Infrastruktur miteinbezogen, um unseren Kunden ein durchdachtes Gesamtkonzept anbieten zu können: einen optimal integrierten Fahrzeugladeanschluss, praktisches Ladeequipment sowie durchdachte Lademöglichkeiten für zu Hause und unterwegs.

Profitieren Sie jetzt von unserem 1,9%-Leasing auf alle E-Hybrid-Neuwagen bei einer Laufzeit von 24 oder 36 Monaten oder von einem 2,4%-Leasing bei einer Laufzeit von 48 Monaten. Dieses Angebot ist gültig bis 30.9.2019.

CAYENNE E-HYBRID

3,0-Liter-V6-Turbo-Motor
340 KW (462 PS)
700 Nm
253 km/h
3,4 – 3,2 l/100 km
32 – 36 km rein elektrische Reichweite WLTP

Cayenne E-Hybrid-Modelle

Dank neuester Hybridtechnologie von der Rennstrecke manifestieren die Cayenne E-Hybrid-Modelle ihre Position als sportlichstes SUV im Segment der Plug-in-Hybride. Im Vergleich zum Vorgängermodell wurden nicht nur Leistung und Drehmoment, sondern auch die elektrische Reichweite weiter gesteigert. Weiter bringen sie die Cayenne typischen Vorteile: Platz für fünf und einen Allradantrieb, mit dem Sie Ihren Träumen überallhin folgen können.

**1,9%-LEASING* AUF
ALLE PORSCHE
E-HYBRID-MODELLE.**

PANAMERA 4 E-HYBRID

2,9-Liter-V6-Biturbo-Motor
(462 PS) 340 KW
700 Nm
278 km/h
2,9 l/100 km
36 – 44 km rein elektrische Reichweite WLTP

Panamera 4 E-Hybrid-Modelle

Mit den Panamera 4 E-Hybrid-Modellen haben unsere Ingenieure bewiesen, dass Mut der wichtigste Antrieb ist. Um Konventionen zu brechen. Um Blickwinkel zu verändern. Und um Grosses entstehen zu lassen. So zeichnet die E-Hybriden neben Komfort vor allem eins aus: kein Platz für Kompromisse, sie vereinen stattdessen Performance, Effizienz und Komfort in einem Fahrzeug.

UNBESORGT SPAREN. MIT PORSCHE CAR INSURANCE FÜR E-HYBRID- FAHRZEUGE.

Exklusiv für Porsche Hybrid-Fahrer bietet die Zürich Versicherungs-Gesellschaft die perfekte Fahrzeugversicherung für Ihren Porsche E-Hybrid. Fordern Sie jetzt eine Offerte bei Ihrem Porsche Zentrum an und profitieren Sie von 20% Prämienvorteil sowie weiteren Vorteilen:

- » **100% Neuwertentschädigung** in den ersten zwei Betriebsjahren bei einem Totalschaden (üblich nur im ersten Betriebsjahr)
- » **Selbstbehaltreduktion** von bis zu CHF 500.– im Schadenfall
- » Keine höhere Prämie nach Unfall – **kein Prämiestufensystem**
- » Optionale **Deckungserweiterung für die Rennstrecke**
- » **Bruchschäden** an allen Fahrzeugteilen aus Glas und Glasersatz – versichert auch Xenon und LED
- » **Flexible Einjahresverträge** möglich

Versicherungsträger der Porsche Car Insurance ist die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

*Leasing-Preis-Beispiel Cayenne E-Hybrid Barkaufpreis CHF 121'200.–; 1. grosse Leasingrate CHF 24'240.–; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 10'000 km pro Jahr; effektiver Zinssatz 1,92%; monatliche Leasingrate CHF 1'268.–; alle Preise verstehen sich inkl. MWST; Vollkasko nicht inbegriffen. Ein Angebot von Porsche Financial Services in Kooperation mit BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (UWG Art.3).

START FROM ZERO.

PORSCHE STEIGT
IN DIE FORMEL E EIN.

Mit über 60 Jahren Motorsporterfahrung, über 30'000 Siegen unter anderem auf legendären Strecken wie Daytona, Silverstone, dem Nürburgring und natürlich beim 24-h-Rennen von Le Mans gehört Porsche zu den erfolgreichsten Marken im Motorsport.

Doch jetzt, mit dem Einstieg in die ABB FIA Formula E per Ende 2019, betritt Porsche erstmalig wieder Neuland und misst sich in der elektrischen Rennserie mit anderen namhaften Herstellern.

Dafür musste Porsche effektiv bei null anfangen. So wurde der neu entwickelte Porsche Antriebsstrang während der Testphase mehrfach auf den Prüfstand gestellt, ehe der Aufbau des Porsche Formel-E-Fahrzeugs begonnen wurde. Seither werden auf der Teststrecke in Weissach und besonders auf dem Circuit de Calafat in Spanien wertvolle Testkilometer abgespult, um für **das erste Rennen in Diriyya, Saudi-Arabien, am 15.12.2019** bestmöglich vorbereitet zu sein. Das Ziel ist klar: An historische Erfolge der letzten 60 Jahre anknüpfen.



Die Rennserie: ABB FIA Formel-E-Meisterschaft

Die Formula E ist die weltweit erste elektrische Strassenrennserie und tourt seit 2014 um den Globus. Sie zeichnet sich schon seit Beginn durch echte Kämpfe, rein elektrische Leistung und erneuerbare Energien aus – das alles in greifbarer Nähe auf eigens entworfenen Strassenkurven in den schönsten Metropolen der Welt.

Das Besondere an der Rennserie ist ausserdem, dass auf klassische Boxenstopps verzichtet wird und dass Fans ihren Lieblingsfahrern über eine Online-Abstimmung zusätzliche Energie und damit Vorteile in rennentscheidenden Situationen verschaffen können.

Der Fahrer: Neel Jani

Erster Stammpilot des Porsche Werkteams ist Neel Jani. Der Schweizer ist seit 2013 Porsche Werksfahrer und nebst André Lotterer einer der zwei Fahrer, mit denen Porsche in der Formel-E-Meisterschaft antreten wird. Am Steuer des Porsche 919 Hybrid wurde er 2016 Le-Mans-Gesamtsieger und FIA-Langstrecken-Weltmeister. Jani erzielte von 2014 bis einschliesslich 2017 vier Siege, neun Pole-Positionen und vier schnellste Rennrunden mit dem 919. 2018 gelang ihm mit dem 919 Hybrid Evo in Spa-Francorchamps eine Rekordrunde, mit der er den damaligen Formel-1-Streckenrekord unterbot. Jani begann seine Karriere im Formelsport und stieg dort bis zum Formel-1-Testfahrer auf.



porsche.formulae



Jetzt QR-Code scannen und
Interview mit Neel Jani sehen.





PORSCHE